



SGW-Jahresbericht 2006

Mit den 1. Lysser Wildtiertagen (LYWIT) vom 18./19. August 2006 hat die Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie (SGW) einen neuen Farbtupfer in der nationalen Landschaft der Fachtagungen gesetzt (CH-WILDINFO 4/06). Das Interesse am Thema «**Säugetier Monitoring Schweiz – Wünschbares und Machbares**» hat unsere Erwartungen übertroffen. Die Input-Referate der ausländischen Referierenden und die Themenvorträge der mehrheitlich einheimischen Experten stiessen auf grosses Interesse. In einer Umfrage haben sich die 100 Teilnehmenden sehr positiv zu Konzept, Form und Inhalt einer nationalen Plattform für Wildtierbiologie geäussert. Deshalb hat der Vorstand der SGW beschlossen, die LYWIT jährlich durchzuführen.

Das Projekt «**Bestimmungsschlüssel für die Säugetiere der Schweiz**» hat im Berichtsjahr einen entscheidenden Schritt vorwärts gemacht (CH-WILDINFO 2/2006). Die Finanzierung ist mittlerweile gesichert und der erste Entwurf konnte in der Mitte des Jahres elf Experten zur Begutachtung vorgelegt werden. Zurzeit wird der Bestimmungsschlüssel von den Autoren Simon Capt, Paul Marchesi und Michel Blant überarbeitet, mit einzelnen Zeichnungen und Abbildungen ergänzt und zur Publikation im Jahr 2007 vorbereitet. Dann ist auch der erste faunistische Kurs mit dem neuen SGW-Produkt geplant.

Am 19. Januar fand unter der Leitung von Luca Fumagalli der Kurs «Use of molecular genetics in wildlife forensics» an der **Universität Lausanne** statt. Mit diesem Thema vermochte die SGW mit Unterstützung der Experten aus Frankreich und der Schweiz zahlreiche Interessenten aus der Verwaltung anzusprechen, die sich über die neusten Techniken und Methoden in der wildtierbiologischen Forensik informierten.

Im Jubiläumsjahr zur 100-jährigen Wiederansiedlung des Steinbocks beteiligte sich auch die SGW an den Anlässen. Kurt Bollmann vertrat die SGW im Organisationskomitee und leitete die Podiumsdiskussion «**Implications of recent genetic studies for the management of Alpine ibex**» an der **Internationalen Konferenz über den Alpensteinbock** vom 12.–14. Oktober in Pontresina. Erfreulicherweise beschäftigen sich wieder mehrere Hochschulen, darunter auch solche aus der Schweiz, mit der Erforschung dieser faszinierenden Wildtierart.

Um die Sichtbarkeit der SGW gegen aussen zu vergrössern und die Informationen in Zukunft vermehrt online zu verbreiten, hat der Vorstand beschlossen, eine neue Homepage für unsere Gesellschaft zu konzipieren. Otto Holzgang hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Vorbereitungsarbeiten zu koordinieren, und Karsten Blum von WILDTIER SCHWEIZ hat das Mandat für die technische Ausführung übernommen. Das schöne, aber bewusst schlicht gehaltene Resultat ist seit dem 1.1.2007 unter www.sgw-ssbf.ch zu begutachten.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr vier Mal zu einer Vorstandssitzung getroffen. Dabei haben wir uns auch mit der mittelfristigen

Beiträge an Kongressbesuche

Die SGW unterstützt in Zusammenarbeit mit der SCNAT (Akademie für Naturwissenschaften Schweiz) die aktive Teilnahme an internationalen Kongressen (Poster oder Vortrag) von Nachwuchsforscherinnen und -forschern aus ihren Reihen mit einem finanziellen Beitrag. Anträge von Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Wildtierbiologie für das laufende Jahr müssen bis 31. März 2007 an die SGW-Geschäftsstelle eingereicht werden.

Der zur Verfügung stehende Betrag von Fr. 2'000.- wird entsprechend den in den Anträgen ausgewiesenen Aufwendungen verteilt.

Aus dem Vorstand

Die erste Vorstandssitzung dieses Jahres findet am 27. Februar 2007 in Bern statt.

Alle Korrespondenz an die Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie ist zu richten an:

SGW
c/o WILDTIER SCHWEIZ
Strickhofstrasse 39
8057 Zürich
Fax: 044 635 68 19
email: wild@wild.unizh.ch
www.sgw-ssbf.ch

Planung und den Prioritäten für die nächsten Jahre beschäftigt. Kommissionstreffen und Besprechungen beim BAFU, der Schweizerischen Vogelwarte, der Arbeitsgemeinschaft für den Wald und der SCNAT ergänzten das externe Engagement der Vorstandsmitglieder in fachverwandten Organisationen. Die SGW hat auch eine offizielle Stellungnahme zum «Konzept Bär» des Bundes verfasst. Die Reorganisation unserer Dachorganisation SCNAT (früher: Schweizerische Akademie für Naturwissenschaften) wurde von uns kritisch verfolgt und mit Anträgen ergänzt. Für uns war sie sehr zeitintensiv. Mittlerweile wurde eine Plattform «Biologie» gegründet, die sowohl die experimentell als auch organismisch ausgerichteten Fachorganisationen vereint. Die neue Struktur und die zukünftigen Leistungsvereinbarungen mit der SCNAT könnten inhaltliche und finanzielle Konsequenzen haben.

Die offizielle Mitgliederzahl der SGW ist im Berichtsjahr auf 312 angestiegen. Für drei Wildtierbiologen hat der Vorstand Beiträge an Kongressbesuche ausgesprochen. Die Mitgliederversammlung in Lyss hat Sabine Herzog als Nachfolgerin für Reinhard Schnidrig als Vertreterin des BAFU in den Vorstand gewählt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vorstandmitgliedern für ihre engagierte und aktive Mitarbeit im Jahr 2006 bedanken. Ein spezieller Dank geht an die Mitglieder, welche so zahlreich in Lyss erschienen sind und/oder uns bei der Arbeit inhaltlich, finanziell und ideell unterstützen.

Effretikon, 28. Januar 2007
Kurt Bollmann, Präsident SGW/SSBF



Die neue SGW-Homepage im Netz: www.sgw-ssbf.ch

An der Jubiläumsversammlung 2005 im Entlebuch beschloss der SGW-Vorstand, den Internetauftritt der Gesellschaft vollkommen neu zu gestalten. Die alte Homepage war in die Jahre gekommen und konnte unseren Ansprüchen nicht mehr genügen. Karsten Blum von WILDTIER SCHWEIZ erhielt den Auftrag, eine inhaltlich und formal neue Homepage zu gestalten. Begleitet wurde das Projekt von den beiden Vorstandsmitgliedern Otto Holzgang und Hannes Geisser.

Seit dem 1. Januar 2007 ist die neue Seite aufgeschaltet unter der Adresse www.sgw-ssbf.ch. In deutscher und französischer Sprache präsentiert sich die SGW in frischem, zeitgemäßem Gewand. Die Homepage ist bewusst einfach und klar gehalten. Sie informiert über die zentralen Anliegen der Gesellschaft, ihre Angebote, Dienstleistungen und Partnerorganisationen. Anmeldungen als Neumitglied sind jetzt auch online möglich. Schauen Sie doch gelegentlich hinein!

Hannes Geisser, Vorstandsmitglied